



Ende der Ausstellung: „Wir in den 50ern“ zeigte monatelang das Lebensgefühl der damaligen Zeit auf. Die Wanderausstellung fand jetzt ihr Ende auf dem Martinsmarkt in Sontra, der am Sonntag stattgefunden hatte.

Foto: Berg

50er-Jahre-Gefühl in Sontra

Ausstellung findet auf Martinsmarkt ihren Abschluss – Verlängerung geplant

VON SONJA BERG

SONTRA. Viele schöne Dekorationen sowie leckere Speisen und Getränke gab es an den Buden und Ständen am Sonntag in der Sontraer Innenstadt. Bereits zum 21. Mal organisierte die Aktionsgemeinschaft des Sontraer Handels (ASH) den Martinsmarkt, der wieder viele Besucher anlockte. Das Besondere in diesem Jahr war, dass auch die Ausstellung „Wir in den 50er-Jahren“ vor Ort war und ihren kreisweiten Abschluss fand.

Zur Begrüßung auf dem Marktplatz lobte Bürgermeister Thomas Eckhardt die gute Zusammenarbeit zwischen ASH, Museumsverbund und Stadt, die gemeinsam die Veranstaltung organisierten. Seit dem 22. Mai lief die Wander-

ausstellung an neun verschiedenen Orten im Werra-Meißner-Kreis sehr erfolgreich. „Wir wollen uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit bedanken“, bedankte sich Sabine Wilke, Geschäftsführerin vom Museumsverbund Werra-Meißner. „Sontra hat der Ausstellung einen würdigen Abschluss geliefert und sich richtig ins Zeug gelegt.“

Weil die Ausstellung in Sontra so gut ankam, überlege man jetzt, ob man die Ausstellung bis Ende des Jahres verlängert. „Wir sind gerade dabei, das zu klären. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Menschen die Ausstellung sehen könnten“, erklärte Georg Baurhenne vom Sontraer Heimatverein und auch Bürgermeister Eckhardt sowie Sabine Wilke unterstützen die

Verlängerung. Passend zur 50er-Jahre-Ausstellung gab es Kuchen und Eierlikör.

Auch in den Geschäften herrschte 50er-Jahre-Feeling und es gab die passenden Ausstellungsstücke in den Schaufenstern. Die meisten Sontraer Geschäftsleute machten bei der Falschen-Fünzfziger-Aktion mit, bei der man Zeitungsausschnitte gegen besondere Aktionen in den Läden tauschen konnte.

Eine weitere Aktion startete am Sonntag: Ab sofort kann man in den teilnehmenden Geschäften gegen eine Spende eine Kugel für den Sontraer Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz kaufen. Das dabei gesammelte Geld soll dann im nächsten Jahr komplett für die Sontraer Kinder genutzt werden. „Wir werden mit al-

len Kindergärten und Schulen gemeinsam entscheiden, wie wir das Geld nutzen werden“, erklärte Bürgermeister Thomas Eckhardt. „Jede Kugel macht unseren Weihnachtsbaum schöner und unterstützt die Kinder unserer Stadt.“

Neben vielen Händlern und den Geschäftsleuten waren auch wieder viele Sontraer Vereine mit an Bord: So gab es frisch geräucherte Forellen auf dem Marktplatz vom Angelverein, die Feuerwehr kümmerte sich um die Getränke, der Turnverein bot frische Kartoffelpuffer an und die Landfrauen sorgten für das allseits beliebte Kuchenbüfett.

Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de

